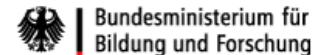


Heilen, Hexen und Vergiften: Zur Entwicklung des Konzeptes φάρμακον in der frühgriechischen Literatur

Eva Wöckener-Gade

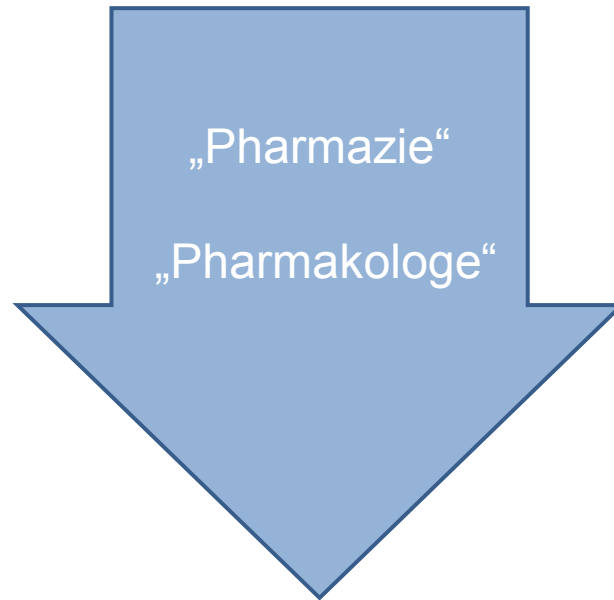
Teilprojekt Gräzistik, Leitung: Prof. Dr. Kurt Sier

1. Workshop des Projektes eXChange: Exploring Concept
Change and
Transfer in Antiquity



gefördert durch das

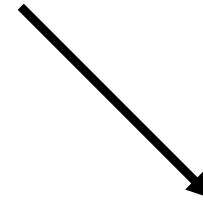
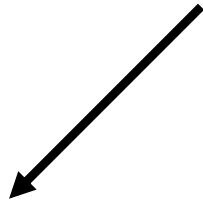
φάρμακον



„Heilmittel“

φάρμακον

vox media



Heilmittel

Zaubermittel

Gift

Leitfragen:

- Was können wir anhand des Beispiels φάρμακον für die Erstellung von Konzepten lernen?
- Gewinnen wir neue Erkenntnisse, wenn wir φάρμακον als Konzept betrachten?

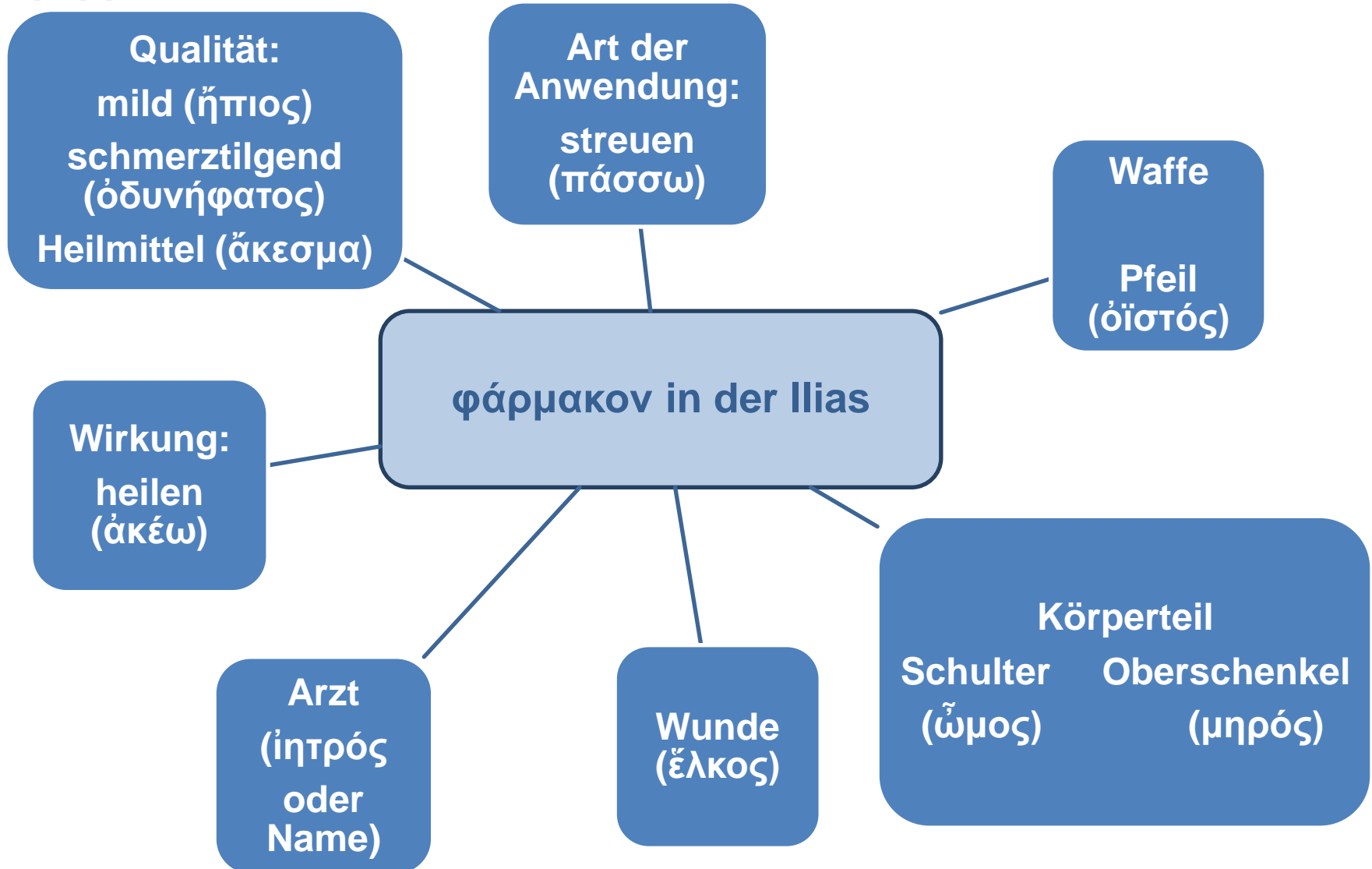
Vorgehensweise:

1. Konzeptbildung anhand der homerischen Epen
2. Entwicklung des Konzeptes in der folgenden Literatur
3. Versuch einer Übertragung auf den lateinischen Begriff *venenum*





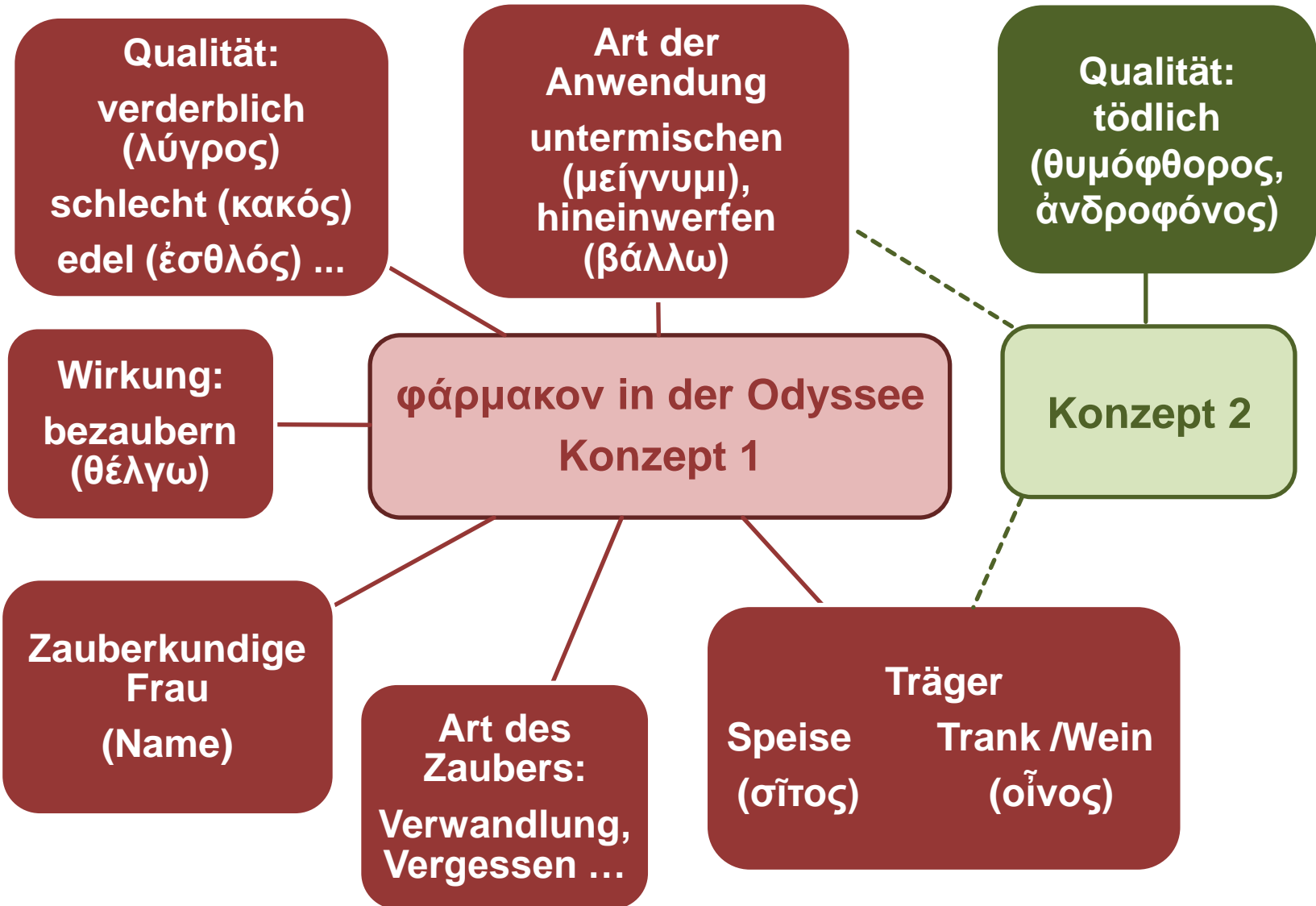
1. φάρμακον in der Ilias



1. φάρμακον in der Ilias



2. φάρμακον in der Odyssee



2. φάρμακον in der Odyssee

Problematisierung der vox media

Odyssee, Buch 4, Vers 229 ff.

Αἴγυπτιή, τῇ πλεῖστα φέρει ζείδωρος ἄρουρα
φάρμακα, πολλὰ μὲν ἔσθλα μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά,
ἰητρὸς δὲ ἕκαστος ἐπιστάμενος περὶ πάντων
ἀνθρώπων: ἧ γὰρ Παιήονός εἰσι γενέθλης.

Ägypten, wo das kornschenkende Land die meisten φάρμακα hervorbringt, **viele edel**, wenn sie gemischt sind, **viele auch verderblich**, jeder aber ist (dort) ein Arzt, wissend über das Maß aller Menschen. Denn sie sind vom Geschlecht des Paian.



3. φάρμακον in der folgenden Literatur:

- pflanzliches Mittel zur Wundheilung → Heilmittel (7./6. Jh.)
- Heilmittel → **Trank**
- Gift → **Trank**
- Heilmittel → **Mittel/**
- Zaubermittel → **Trick**
- → Farbe (zum Anstrich)

3. φάρμακον in der folgenden Literatur:

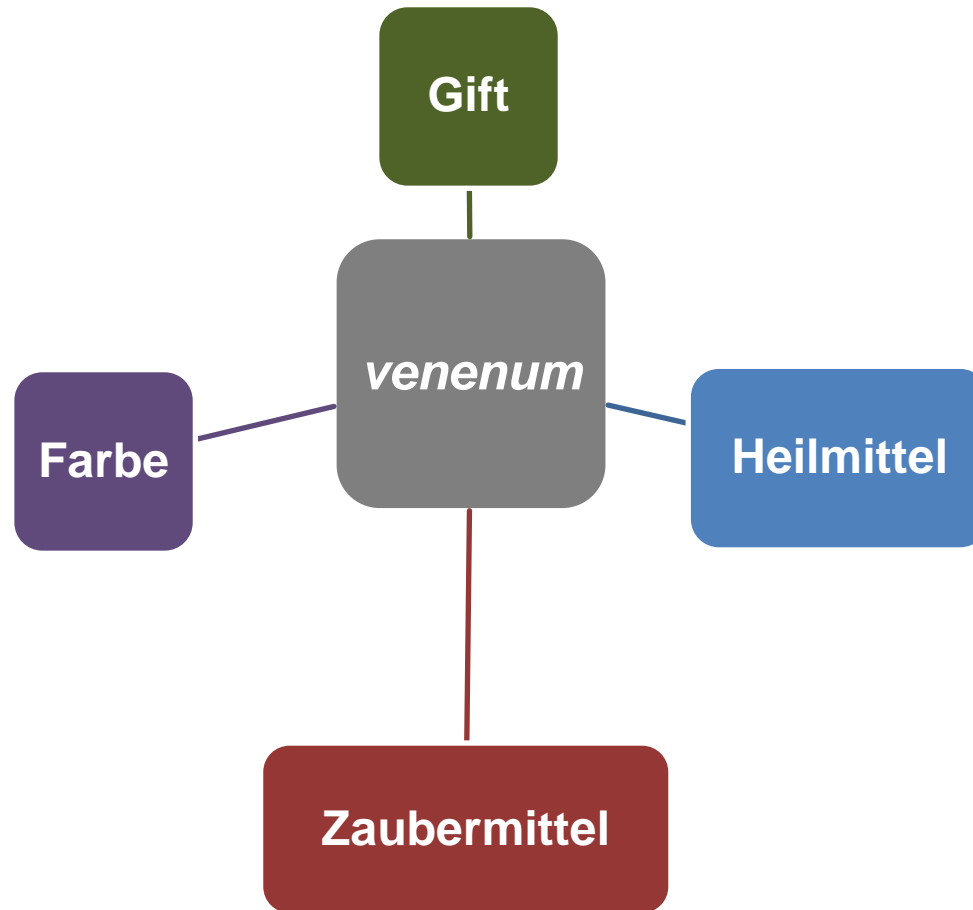
Spiel mit den Konzepten – „Etikettenschwindel“

Euripides, Hippolytus, Vers 478 ff.

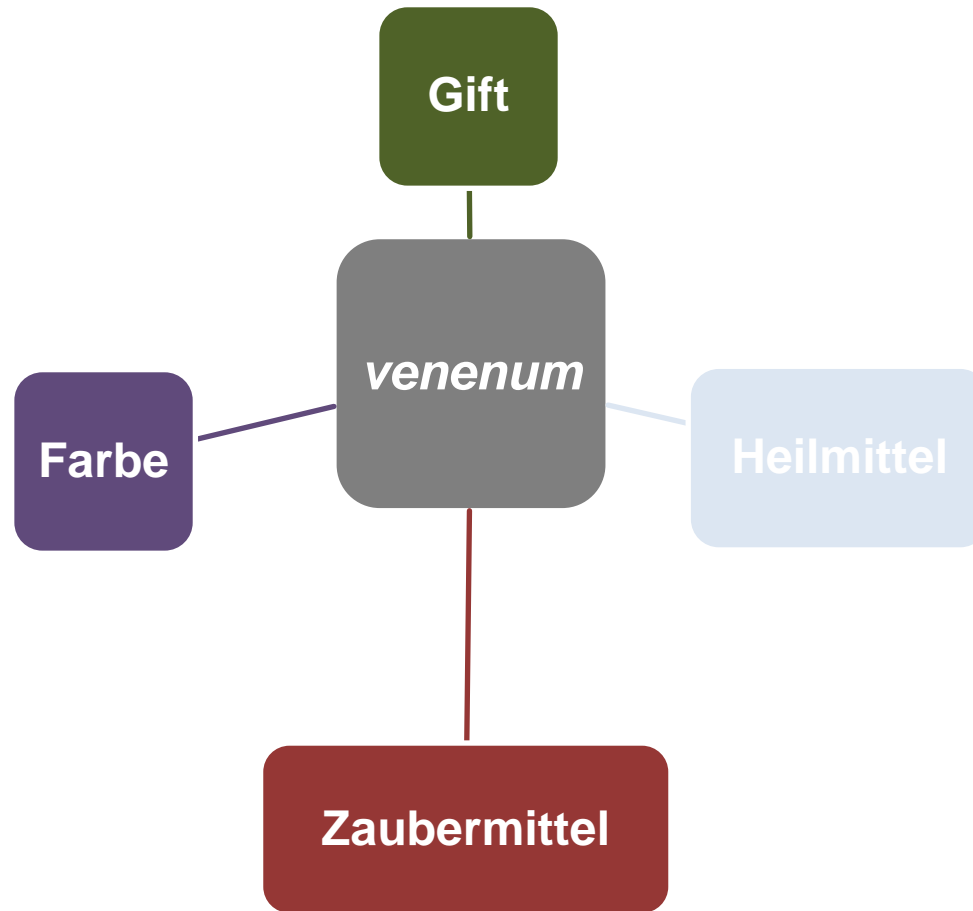
είσιν δ' ἔπρωιδαὶ καὶ λόγοι θελκτῆριοι·
φανήσεταιί τι τῆσδε **φάρμακον** νόσου.
ἢ τάρ' ἂν ὀψέ γ' ἄνδρες ἐξεύροιεν ἄν, (480)
εἰ μὴ γυναῖκες μηχανὰς εὐρήσομεν.

Es gibt Beschwörungen und **Zauberworte**. Es wird irgendein **φάρμακον für diese Krankheit** auftauchen. **Männer** würden wohl erst spät welche finden, wenn wir **Frauen** keine Mittel und Wege finden.

4. *venenum* = φάρμακον ?



4. *venenum* = φάρμακον ?



5. Fazit und Ausblick

- φάρμακον bildet ein mehrgliedriges Konzept.
- Dieses Konzept weist übergreifende Aspekte auf. Prinzipiell bringt es aber Vorteile, die Unterkonzepte getrennt voneinander zu erstellen und zu betrachten, zum Beispiel um große Mengen von Belegstellen zu untersuchen.
- Das Konzept hat in seinen Unterkonzepten Veränderungen erfahren. Diese liefen teilweise analog ab. Die Konzeptsuche ermöglicht, über einen großen Zeitraum konstante Elemente des Konzepts auszumachen.
- Eine Übertragung des Gesamtkonzeptes auf das lateinische *venenum* ist problematisch. Eine mögliche Übertragung einzelner Unterkonzepte muss noch geprüft werden, erscheint aber erfolgsversprechend.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!